

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, (061) 23 98 57, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Mühlengasse 1, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 41 12 12, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi, G (065) 2 38 76, P (063) 5 37 69 von 19—20 Uhr. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Auf die Delegiertenversammlung 1970 werden

die Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst und der Zentralmutationsführer demissionieren. Sektionen, die Kandidaten für diese Vakanten vor-

schlagen können, sind gebeten, diese bis Ende des Jahres 1969 dem Zentralsekretariat zu melden.

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43 av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus

Peter Meier, Mattstrasse 20, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Rosenbergstrasse 21 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütolf, Moosstrasse 29a, 9014 St. Gallen

Sektion St. Gallen Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Uttigenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Valais

Frédéric Thélin, 31 av. de Bèthusy, 1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Eugen Späti, Flawilerstrasse 209, 9532 Rickenbach

Basel

Keine Ausreden mehr, keine ominösen «G» mehr. Fast nur noch «PS» haben uns im Berichtsmonat beschäftigt. Der ebenso ominöse 25. Berichtstatter fragt den Redaktor an, ob er darüber berichten darf, im andern Fall tut er es trotzdem und erst recht. Alle Netzpläne, Statistiken über abgewickelte Kabelrollen, Untersuchungen über die Reichweite eines Telefons, Angaben über den Zustand der Teilnehmer nach durchwachter oder durchspielter Nacht sind im Pi-Haus erhältlich. PS Nr. 1: Nationaler Concours Hippique in Basel (Sa/So 23./24. August): Einsatz einer Telefon-equipe im Rahmen, so altbekannt und selbstverständlich, dass wir es noch kurz vorher gemerkt haben, dass wir eigentlich hingehen sollten. Kein PS: St. Jakobsfeier 1969 (Di 26. August). Alle fünf Jahre (und nicht, wie es das neue Schlachtlied des FCB will, nach jedem zweiten Goal) findet die Bundesfeier in Basel zusammen mit der Gedenkfeier für die Schlacht bei St. Jakob statt. Für die Koordinierung der einzelnen Zacken eines Sternmarsches hat die Militärdirektion Basel-Stadt ein Funknetz gewünscht und angefordert. Bei unserer Gymnastrada-Erfahrung auf diesem Gebiet natürlich ein kleiner Fisch, besonders mit einem königsautomatischen Relais auf dem Münsterturm. Unserer früherer Chef und jetziger Wirtschaftsminister hat dort auch ge-

redet, weil es ja jetzt Taucherrekruten gibt, unter dem (Regen-)Wasser hindurch. PS Nr. 2: ACS-Bergrennen der Sektion Basel in Roche d'Or (Sa 30. August). Dass man von Pruntrut mitnichten Richtung Delle fahren muss, um dorthin zu gelangen, hat schliesslich auch Leo erfahren. So harrten wir schon am Vorabend der Dinge, die am Samstag auf uns bzw. den Hügel von Roche d'Or zukommen oder zurasen sollten. Genau wie im Dienst haben wir nicht einfach auf unsern Einsatz gewartet, sondern Studien und Planung betrieben, wie es sich gehört. Speziell erwähnenswert wäre die Entwicklung der schon lange geforderten Selbsthaulbitze für die Artillerie. Prototypen davon (Studienname des Projekts: TETRAPAK) sind damals in die Truppenerprobung gegangen, wie es so schön heisst. Die Panzerung war beidseits i.O., Mod. W II wird zum Ankauf bzw. zur Lizenzfabrikation empfohlen, Mod. W III ist infolge zu geringer Treffsicherheit aus der engern Wahl gefallen. Anderntags haben wir dann eine Ringleitung und zwei direkte Start-Ziel-Leitungen wie immer und im wahrsten Sinne vor dem Morgenessen gebaut. Der letzte Teil unserer Halbpension im «Bellevue» galt dann der Vorbereitung auf weitere Auf-lagen dieses Anlasses. Wenn jetzt aber einer oder eine meint, wir hätten die restliche Zeit gefastet, so hat dieser oder diese eine die Rechnung ohne den Wirt, besser gesagt, ohne den Blick in die Löntschgugge Marke «Gaston» ge-

macht: Man setzte uns das vor, was sonst nur auf dem Speisezetteln von Kanarienvögeln steht, oder man animierte uns dazu, Dinge zu verspeisen, die so aussahen, als kämen sie aus einem Reformhaus. Kurz gesagt: Ein Hotelier hätte aus jeder Portion deren ein Halbdutzend gemacht und immer noch viel verdient dabei. Es sei gesagt, dass die Verbindungen tadellos funktioniert haben und es heute noch täten, wenn wir sie nicht (in äusserst speditiver Zeit) abgebrochen hätten. Mit den letzten PS-bestückten Boliden rollen auch unsere letzten Kabelrollen zu Tal und via Relais Flüh zurück ins Pi-Haus. PS Nr. 3: Schänzlirennen (6. September). Wie können Pferde rennen, wenn der Strom ausgefallen ist, fragte sich männiglich eine Stunde vor Rennbeginn. Tatsache war, dass hier eine Rechenmaschine und dort eine Lampe und hier eine Kasse und dort eine Schreibmaschine und hier ein Büchsenöffner und dort eine elektrische Zahnbürste ans Netz angeschlossen waren. Lange bevor die Zentrale und der Lautsprecherdienst auch einige von den kostbaren Elektronen für ihre Belange beanspruchten. Zentralen können ja schliesslich auch ab Autobatterien betrieben werden. Der 28. Unterberichterstatter berichtet wörtlich: Man fand zwei Autos mit Batterien, und die Pferde liefen wieder. So schnell, dass am folgenden Montagabend alle 188 Sektionsmitglieder beim Parkdienst im Pi-Haus erschienen. Leider konnten zwei oder drei von ihnen

nicht beschäftigt werden, sodass wir mit ihrem Austritt rechnen müssen, weil ja doch nichts läuft in dieser Sektion. Aber wie schon mehrfach gesagt, die Pferde liefen, und ebenfalls die obligate Montagschnuure unseres Hüttenwartes.

PS Nr. 4 (hat diesmal nichts mit motorischer oder tierischer, sondern mit menschlichen Leistungen und Verdiensten zu tun): Kurz vor Jahresende sei es uns gestattet, alle unsere neuen Mitglieder zu begrüßen, die alten zu verabschieden (falls der Mutationssekretär nicht schneller funktioniert als sonst und sie somit den «Pionier» nicht mehr erhalten) und kundzutun, dass verschiedene Kameraden durch Ehren- und Freimitgliedschaften geehrt oder zu Veteranen befördert wurden. Neueintritte 1. Halbjahr

Bern

Kommende Anlässe. . Im Monat Oktober ist das Programm unserer Sektion unverhältnismässig stark belastet. Am Samstag, den 4. Oktober (eventuell Sonntag, 5. Oktober), führt die Gesellschaft der Militärmotorfahrer von Bern, GMMB, im Sand Schönbühl ein Geschicklichkeitsfahren mit Jeeps, eine sog. «Gymkhana», durch. Gesucht werden im Moment noch 14 Mann. Jungmitglieder sind erwünscht. Leiter: Jürg Schneider. Am Freitag, den 17. Oktober findet im Restaurant Bürgerhaus um 20.15 Uhr eine ausserordentl. Mitgliederversammlung statt. Eine schriftliche Einladung ist den Mitgliedern bereits versandt worden. Am Freitag und Samstag, 17. und 18. Oktober, führt der ACS, Sektion Bern, ein nationales Bergrennen für Automobile im Gurnigel durch. Die Sektion Bern des EVU hat dort den Lautsprecher-

1969: Aktivmitglieder Ruedi Bättig, Erich Hofmann, Josef Schwitler, Markus Wagner (Übertritt aus Sektion Zürich), Martha Schmied (FHD), Werner Hänger. Jungmitglieder: Hanspeter Klötzli, Peter Herzog, René Hagmann. Passivmitglied: Hans Sommer. Ehrenmitglieder der Sektion beider Basel wurden: Alfred Bögli (schon längst auch Ehrenmitglied des Verbandes), Walter Hofmann, Gaston Schlatter. Als Freimitglieder gelten ab jetzt: Ernst Brunner, André Dubois und Alex Wyss. Veteranisiert wurden: Adam Amrein, Fritz Balz, Niggi Brunner, Karl Enggist, Werner Haerri, René Jutzi, Walter Liniger, Franz Müller, Alois Münch, Hans Probst, Marcel Rohner, Niggi Rütli, Albi Sobol, Remi Schmid und schon wieder, last but not least, Albert Wellauer. Wir danken den einen für ihren Einsatz für den EVU und

wünschen den andern, dass sie es ihnen gleich tun werden.

PS Nr. 5 (und letztes): nächste Veranstaltung: Generalversammlung 12. Dezember 1969. Reserviert euch bitte dieses Datum.

W III Und ein 6. PS des Redaktors: Natürlich darf der 25. Berichterstatter über alles berichten, was die Basler das Jahr hindurch «verbrechen». Aber er möge sich doch an die Spielregel halten, dass diese Reportagen am 15. des Monats beim Redaktor eintreffen müssen. Weil sich die Basler Kameraden aber bis jetzt selten an diese Regel gehalten haben (sie sind anders als alle andern . . .) und Reklamationen meinerseits wohl auch in diesem Falle kaum beachtet würden, verzichte ich (einmal mehr) auf die Androhung «schärfster» Sanktionen . . . Red.

und Uebermittlungsdienst zu übernehmen. Bedarf: ungefähr 25 Mann für den Samstag, ca. 10 Mann für den Bau am Freitagnachmittag. Leiter: Hansjürg Wyder. Am Samstag und Sonntag, den 18. und 19. Oktober findet auf dem Flugplatz Belpmoos der Tag der offenen Türen anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der ALPAR statt. Der EVU Bern wird dort die Parkplatzorganisation übernehmen. Gesucht werden 7 Mann. Leiter: Werner Scherz. Am Sonntag, den 19. Oktober führt der Bernische Hilspolizeiverband eine Felddienstübung durch. Unsere Sektion wird in dieser Fahndungsübung das Ressort Uebermittlung zu betreuen haben. Für diesen interessanten Uebermittlungsdienst in Uniform werden ungefähr 25 Mann gesucht. Jungmitglieder sind hier ebenfalls erwünscht. Leiter: Hanspeter Gerber. Über das Wochenende vom 25./26. Oktober hat unsere Sektion für den Schweizerischen

Frauenturnverband eine Simultanübersetzungsanlage zu erstellen. Florian Eng sucht einen Begleiter.

Jungmitglieder . Das OK des diesjährigen EVU-Familienabends, der übrigens am Samstag, den 8. November 1969 im Kursaal Bern stattfinden wird, wünschte, dass wiederum ein «Cabaret Blitz» auf die Beine gestellt wird. Interessenten mögen sich bitte mit dem Obmann Jungmitglieder, Hansjürg Wyder, in Verbindung setzen, falls dies nicht schon erfolgt ist. Schauspielertisches Talent ist nicht erforderlich, jedoch wünschenswert.

Uebermittlungsdienste im September . Ueber die Grossanlässe in Bürchen ob Visp (Einzel-OL-Meisterschaften) und in Kandersteg (Bergrennen Mitholz-Kandersteg) werden in der nächsten Nummer des «Pionier» eingehende Berichte erscheinen.

Biel/Bienne

Uem Dienst Autorennen St-Ursanne . Mit einer Beteiligung von 12 Aktiven, 12 Jungmitgliedern und vier Gästen meisterten wir zur Zufriedenheit der Organisatoren des Bergrennens die gestellte Aufgabe des Sicherheitsdienstes entlang der Rennstrecke. Wie üblich, besorgte am Freitag unser Baurtrupp den Kabelbau von 5 km Länge. Als Unterkunft diente dieses Jahr erstmals ein chaletähnliches Holzhaus in der Nähe des Les-Rangiers-Denkmals. Obwohl der Platz für 30 Mann eher beschränkt war, liess es sich herrlich schlafen. Die Arbeit am Samstag und Sonntag war wiederum durch einige Regengüsse (wie könnte es auch anders sein!) gestört. Die Postenkabine waren diesmal aus Blech (sogenannte Lat....häuschen) mit ohne drin, somit konnte man nicht einmal sitzen. Verschiedene Postenbetriebe aus diesem Grunde noch zusätzlich Zeltbau mit Armeezelteinheiten, um sich vor dem Regen zu schützen, was dann auch von anderen Zuschauern benützt wurde. Die Disziplin in Sachen Telephonie kann als gut bezeichnet werden. Von den neuen Spezial-Telefonstationen konnten nur deren zwei eingesetzt werden, die übrigen waren die altbekannten Armee-Modelle 47. Das Samstag-Nachtessen in Tariche (Menü wie üblich) mundete allen grossartig. Bei den Zwischenverpflegungen müssen wir das nächste Jahr scheinbar etwas reichhaltiger disponieren. Hier ein Auszug aus dem Dankeschreiben des Präsidenten der ACS-Sektion Les Rangiers: «A l'issue de la course 1969, je me dois de vous remercier tous chaleureusement pour le travail très soigné que vous avez fait pour l'organisation ainsi que pour le déroulement de la course. Je peux dire cette année, que grâce à votre dévouement qui n'a jamais été en défaut, la course s'est déroulée de manière parfaite, sans aucun

accroc. C'était du bon travail et je vous en remercie très sincèrement. Il faut déjà penser à la course 1970 et j'admets pouvoir compter sur votre collaboration».

Erste-Hilfe-Kurs . Mit magerer Beteiligung führten wir diesen Kurs am Freitag, dem 5. September, durch. Scheinbar sind unsere Mitglieder bereits perfekte Sanitäter, was für unsere Sektion lobenswert «wäre». Die anwesenden zehn Sektionsmitglieder wurden auf interessante Weise instruiert über das Verhalten bei Schocks, Durchführung von Wiederbelebungsversuchen, Verbände, usw. Wir danken den Kameraden vom MSV Biel für ihren Einsatz.

JM-Übung «Barracuda», 13. September 1969 . Laut Anmeldekarten haben sich 12 Jungmitglieder für diese Übung eingeschrieben, vier JM haben dieser Einladung Folge geleistet! Ein Unikum: es waren mehr Postenchefs vorhanden als Läufer! Den gegebenen Umständen zufolge, musste der Parcours stark angeändert werden, und es wurde in Einer-Gruppen gestartet: Drei Solothurner und drei Bieler! Die Rangliste sieht wie folgt aus: 1. Flury Stefan, Solothurn, 110 Punkte; 2. Stähli Werner, Biel, 107 Punkte; 3. Schenker Rolf, Solothurn, 105 Punkte; 4. Stähli Peter, Biel, 103 Punkte; 5. Bloch Urs, Solothurn, 97 Punkte; 6. Jenzer Urs, Biel, 53 Punkte. Sieger im Mannschaftswettkamp ist Solothurn mit 312 Punkten vor Biel mit 263 Punkten.

Trainingskurs SE-222 . Die Trainingsabende finden im Oktober jeweils am Donnerstagabend statt: 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober. Die Mitglieder werden auf dem Zirkularweg orientiert.

Filmbabend, Freitag, den 24. Oktober 1969 . Bahnhofbuffet Biel, 1. Stock. Wir zeigen unter anderem: Expofilm «Wehrhafte Schweiz» und «25 Jahre Überwachungsgeschwader».

Uem-Dienst Bielersee-Regatta, 5. Oktober 1969. Für diese Veranstaltung haben wir den Uem-Dienst übernommen. Wir erstellen am Samstag

verschiedene Lautsprecherleitungen im Gebiet Neptunhafen bis zur ehemaligen Badanstalt Krebs. Am Sonntag gilt es dann drei Funkstationen eines interessanten Typs zu bedienen. Für den Samstag suchen wir einige Jungmitglieder für das fachgemässe Verlegen der Lautsprecherleitungen. Für Sonntag sind mindestens 3 Mann für die Funkgerätedienung erforderlich. Auskünfte und Anmeldungen erteilt oder nimmt entgegen: Kamerad Henri Schori, Im Eichhölzli 14, 2500 Biel. Telefon privat 3 06 03, KTD (Geschäft) 7 32 28.

Vereinsausflug Rigi . Die Sektion Solothurn organisiert für den 1. November (Samstag) einen Vereinsausflug zu den Sendeanlagen auf dem Rigi. Besuch des Verkehrshauses in Luzern nicht ausgeschlossen. Dank den gutnachbarlichen Beziehungen zu unserer Nachbarsektion sind wir herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Anmeldungen nimmt entgegen: Der Präsident E. Bläsi, Telefon privat 2 39 31. Der Besuch der Sendeanlagen PTT auf dem Jungfrauoch kann aus finanziellen Gründen den Mitgliedern gegenüber nicht durchgeführt werden. Wir bitten um Verständnis.

Vorstandssitzung . Am Freitag, dem 3. Oktober, findet unsere Vorstandssitzung IV/69 statt. Wir treffen uns um 20.00 Uhr im Café Rihs an der Marktgasse. Anschliessend treffen wir uns gleichorts zum Stammhock.

Basisnetz-Betrieb SE-210/TL . Der Basisnetzbetrieb scheint tatsächlich im Sande zu verlaufen, indem das Eingangsschloss zum Bunker versandt wurde und nicht mehr geöffnet werden kann. Ein boswilliger Nachtbubenstreich. Wir suchen die Angelegenheit zu «bereinigen». Inzwischen bitten wir die Trainingsabende SE-222/KFF zu benützen.

Stammhock . Wir treffen uns ausnahmsweise wiederum im Café Rihs. Vorgängig findet eine Vorstandssitzung statt.

Langenthal

Kantonale-Bernische Unteroffizierstage in Langenthal vom 29.–31. August 1969: 24 Verbandssektionen und 18 Gastsektionen beteiligten sich

an diesen Wettkämpfen. Bei den vielen Disziplinen wurden uns folgende Aufgaben gestellt: Nachtpatrouillenlauf: Einsatz von 9 SE-206 für den Sanitätsdienst und Übungsleitung. Dieses Netz funktionierte von 19.00–05.00 Uhr einwandfrei.

Zusätzlich wurde eine Telefonleitung für das Nachtschiessen erstellt, betrieben und abgebrochen.

Befehlsgebung: Für diese noch neue Disziplin installierten wir 20 Tonbandgeräte und 10 Pro-

jektoren. Die technische Überwachung wurde uns auch übertragen.

Schiessen: Auf 3 verschiedenen Schiessplätzen erstellen wir die Lautsprecheranlagen, zusätzlich wurden uns noch verschiedene andere Auf-

gaben übertragen. Mit einem Einsatz von 18 Aktiven und Jungfunkern konnten wir bei schönstem Wetter unsere Aufgaben zur vollen Zufriedenheit für den Veranstalter erfüllen.

Der Unterhaltungsabend zu dem wir eingeladen

wurden, bleibt uns allen in guter Erinnerung.

Aus unserem Tätigkeitsprogramm . Herbst/Winter: Führungsfunk SE-407—SE-206.

Sendeabend: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Eigenheim, Musterplatz, Langenthal. Sch. A.

Lenzburg

Darf ich daran erinnern, dass unser fachtechnischer Kurs SE-222 noch bis am 8. November 1969

läuft. Jene, die noch daran teilnehmen wollen, sind jeweils auf Dienstag- und Mittwochabend herzlich eingeladen. — Am 11. und 18. Oktober 1979 reinigen wir unsere Baracke und parken das Kabelmaterial. Herzlichen Dank jenen, die

sich bereits angemeldet haben. Vielleicht kann der eine oder andere doch noch daran teilnehmen, auch wenn er dies bis heute nicht wollte. Zeit: jeweils von 08.00—12.00 Uhr in der Baracke.

Luzern

Unser Aktivmitglied Paul Kruppenacher wagt am 11. Oktober den Schritt in die Ehe. Wir wünschen ihm und seiner Braut viel Glück zum gemeinsamen Lebensweg.

Einen guten Abschluss der RS in Bülach und Klotten wünschen wir unseren beiden JM Max Gut und Anton Weber. Wir hoffen, beide werden nachher wieder vermehrt an unseren Veranstaltungen mitmachen.

Fachtechnischer Kurs SE-222/KFF . Unter der Leitung von Lt Berbet führten wir vom 30. April bis zum 28. Mai einen über diese Funkstation durch. Leider liess die Beteiligung sehr zu wünschen übrig. Mit Mühe und Not brachten wir jeweils die minimale Teilnehmerzahl zusammen. Im nächsten Jahr würden wir gerne einen Kurs über den Blattfenschreiber STg-100 durchführen, evtl. in Zusammenarbeit mit einer anderen Sektion. Bis Ende Juli war es dann auch unserer Sektion möglich, mit der SE-222 ins Basisnetz zu steigen. Mit Zürich und Bern klappten die jeweiligen Verbindungen immer ausgezeichnet. Wir danken Lt Berbet für seine ausgezeichnete Arbeit als Kursleiter und hoffen bei anderer Gelegenheit wieder seine Dienste beanspruchen zu können.

Habsburger Patrouillenlauf. Am Sonntag, dem 24. August, um halb vier Uhr früh und erst noch bei strömendem Regen trafen wir uns in Root zur Übernahme unserer Aufgabe. Mehr oder weniger ausgeschlafen (oder in einem Falle gar nicht) stellten wir zuerst unsere sektionseigene Lautsprecheranlage auf, damit die erschienenen Funktionäre auf die einzelnen Posten verteilt werden konnten. Nach dem Frühstück bezogen wir unsere Funkposten. Mit Zentrum in Root und drei Aussenposten auf Jeep begann unsere Aufgabe recht vielversprechend. Doch schon nach kurzer Zeit stand ein Funkgerät um. Doch Herr Baumann (Nichtmitglied und Nichtübermittler) schaltete sofort und reinigte sein defektes Gerät innen und aussen, entfernte das eingedrungene Wasser, und schon klappte wieder alles ausgezeichnet. Einer hatte etwas Mühe mit dem Wachbleiben, kam er doch vom warmen Tanzboden (?) direkt auf den kalten Jeep. Von Zeit zu Zeit wurde er von seinem Of geweckt: Hei Funker, schlafst! Leider konnte diesesmal nicht auf offener Strasse getanzt werden, hatten doch alle FHD, die seinen Weg kreuzten, anderes zu tun. Nach langem Herumstehen wurde es doch vier Uhr nachmittags, und gleich nach der Rangverkündung konnten wir unsere Lautsprecheranlage wieder zusammenpacken und im Sendelokal deponieren.

Allen Kameraden danke ich für ihren Einsatz. Einen besonderen Dank an Hrn. Baumann, der bereitwillig einsprang, als er hörte, welche Schwierigkeiten wir hatten, genügend Leute für diesen Anlass aufzutreiben.

Als Auftakt der Wintersaison trafen wir uns am 11. September im Gambrinus beim Kegelschub. Unter den 14 Personen war die holde Weiblichkeit mit rund einem Drittel vertreten. Leider war die Bahn in einem miserablen Zustand, so dass diesmal die Jasskarten vermehrt abgenützt wurden. Sollte sie am 9. Oktober (unser nächster Kegelabend) noch nicht in Ordnung gebracht worden sein, werden wir uns nach einem anderen Lokal umsehen müssen. Obschon nie viel kegelt wird, hat doch dieser monatliche Abend einen besseren Anklang gefunden als der Stamm. Liegt es wohl am geschlossenen Raum?

Milly verlässt uns für einige Monate, um an der Uni in Madrid ihr Spanisch zu vervollkommen. Wir wünschen ihr einen angenehmen Aufenthalt und werden für sie in der Zwischenzeit die Kugeln schieben und die Kilometer abmarschieren.

Über die Pferderennen, den Zürcher Distanzmarisch und den Kampf ums Roverschwert folgen im nächsten «Pionier» einige Notizen.

e.e

Mittelrheintal

Flugtag Altenrhein . Uneingeschränktes Lob zollte uns der Veranstalter der Schweiz. Motorflugmeisterschaften 1969 (Aero-Club Sektion «Santis») für unsere Arbeit, die wesentlich zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beigetragen hat. Beteiligt an diesem Uem D waren nicht weniger als 20 (!) Mann, einige davon während über 30 Stunden. Der Netzaufbau erfolgte schon am Donnerstagabend gemäss sorgfältig ausgeklügelten Verbindungspläne (Hans Rist). Gleich zweimal musste die Amts-Zuleitung erstellt werden, nachdem sich die erste Leitung wegen Kabelschadens als «leck» erwiesen hatte. Sonst aber verlief alles reibungslos und planmässig. Am Freitag galt es, die Vrb zu den Juroren (Akrobatikmeisterschaft) sicherzustellen. Wesentlich bewegter ging es dann am Samstag zu, wo in der

Einsatzzentrale teilweise Hochbetrieb herrschte. Zwei Equipen auf Aussenposten in Arbon und Eriskirch (Friedrichshafen) standen in Verbindung mit der Einsatzzentrale zur Durchgabe von Meldungen und Resultaten der Zuverlässigkeitsprüfung (Meisterschaft). Hier war unser Personal unmittelbar in die Bewertung einbezogen, da der Veranstalter keine eigenen Leute zur Verfügung stellen konnte. Aber auch diese Aufgabe wurde tadellos gemeistert, obschon man uns die Realisierung einer Funkverbindung ins Ausland verteilt hat. Am Sonntag schliesslich (Flugtag) liefen die Drähte heiss. Zeitweilig wünschte man sich eine F Tf Zen, dank einer Kunstschtaltung Ristscher Provenienz konnten aber die grössten Knoten entwirrt werden. Mit einem Ohr «lagen» wir auch im Fk-Netz der Parkplatzorganisation, die mit ERICSSON-PN-74-Geräten arbeitete. Dieses Gerät hat sich ausserordentlich gut bewährt,

und es sei auch an dieser Stelle der Firma ERICSSON für die kostenlose Zurverfügungstellung gedankt. Abbruch, Retablierung und Kontrolle des Materials waren der Abschluss am Sonntagabend. Der Vorstand dankt allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben; vorab auch den beiden Mitgliedern der Sektion Thurgau, die sich in verdankenswerter Weise uns zur Verfügung gestellt haben.

Inzwischen ist auch der von Jürg Burkhard geleitete fachtech. Kurs SE-222/KFF angelaufen. Die nächsten Kursdaten sind: 4. Oktober, 11. Oktober, 18. Oktober. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr beim Mehrzweckgebäude in Heerbrugg. Wir bitten alle, wenigstens ein oder zweimal dabei zu sein.

Franz Zellweger verdient momentan in Fribourg (Inf RS 213, 1. Kp., Kaserne La Poya) den Kpl ab. Wir wünschen angenehmen Dienst. pb

Neuchâtel

Les vacances étant terminées, l'activité de notre section va reprendre «à plein régime». Pour débiter, veuillez prendre note du No de téléphone privé de notre camarade Philippe Goumaz: (038) 8 77 15.

Rappel des manifestations: cours technique 27/

30 sept. et 11/18 oct. 1969: fête des vendanges: 4/5 octobre 1969: critérium neuchâtelois de l'ACS: 25/26 octobre 1969.

En ce qui concerne le cours technique et la fête des vendanges, vous aurez certainement déjà reçu les informations par circulaire. Le critérium neuchâtelois de l'ACS, dans lequel notre section est engagée avec 16 stations, se

déroulera aux dates indiquées ci-dessus et à peu près de la même façon que l'année dernière. Naissances: Le comité et les membres de notre section expriment leurs vives félicitations aux familles Krebs et Wasserfallen.

Réunions: Neuchâtel: Cerle National, 10 octobre jusqu'à 14 novembre 1969 La Chaux-de-Fonds: local Temple-Allemand 77, le dimanche.

Solothurn

Stamm-Freitag, den 3. Oktober 1969, ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel Bahnhof. Jungmitglieder-Hock, Dienstag, den 7. Oktober 1969, ab 20.15 Uhr ebenfalls im Hotel Bahnhof.

Exkursion Autobahnpolizei Oensingen . Dieser Besichtigung war ein voller Erfolg beschieden.

Fanden sich doch 25 Interessierte zur Fahrt nach Oensingen ein. Unter kundiger Führung des Chefs Herrn Lt Fuchs durften wir einen Blick hinter die Kulissen der Autobahnpolizei werfen. Ein O und A des Staunens rief bei den Teilnehmern die Funkeinsatzzentrale aus. An einer an der Wand gut ersichtlichen Tafel konnten wir den für Solothurn zuständigen Autobahnabschnitt sehen. Nebst den div. Über- und Unterführungen

sind darauf sämtliche Notrufsäulen und die verschiedenen Pumpwerke ersichtlich. Mit einem kleinen Knopfdruck am Kommandopult kann der diensttuende Beamte eine beliebige Station auf dem 30 km langen Abschnitt kontrollieren und die darauf befindliche Polizeistreife aufrufen. Ein solcher Kontrollanruf bewies die Leistungsfähigkeit dieser Anlage. Nach weiteren Besichtigungen div. Räume wie Arbeits- und Aufenthalts-

räumen, Krankenzimmer, Arrestlokale und vieles mehr, wechselten wir über in den Garage-Trakt. Was dort zu sehen ist in Sachen Fahrzeugen, findet man bestimmt nicht so schnell wieder. Der Motorfahrzeugpark im Werte von über 1 1/2 Mio Franken steht dort auf Pikett, um bei Feuer, Ölalarm oder im Winter bei Schnee und Eis sofort auszurücken. Hier sei hingewiesen, dass vergangenen Winter rund 650 Tonnen Salz gestreut wurden. Neben diesen weniger beliebten Arbeiten sei noch gesagt, dass im Moment zirka 500 000 m² Rasen gemäht werden müssen, eine sicher etwas lächerliche Arbeit, auf die aber nicht verzichtet werden kann. Nach 2 1/2 Stunden beendeten wir bei einer kleinen Ausstellung div. Polizeifahrzeuge diese interessante Führung. Zum Abschluss sei noch gesagt, dass ganze 21 Mann eingeteilt in 3 Gruppen die ganze Arbeit verrichten. Für alle Flugbegeisterten sei noch gesagt, dass im November die Autobahnstrecke Oensingen—Härkingen für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt wird, denn die Armee wird

dort mit Venoms starten und landen. Eine Besichtigung wird sich bestimmt lohnen. Weniger lohnend verlief der JM-Wettkampf Biel-Solothurn. Ganze 3 Jungmitglieder trafen sich am 13. September in Büren an der Aare. Obwohl der JM-Leiter sehr enttäuscht war über eine derart schlechte Beteiligung, fand doch noch ein bisschen Freude Platz im Herzen des Leiters, brachten wir doch einen 1., 3. und 5. Platz mit nach Solothurn. Herzliche Gratulation Stefan, Rolf und Urs zu ihren prima Leistungen. Hoffentlich können wir das nächste Mal mit einer grösseren Beteiligung aufwarten. Suomi Unsere diesjährige Exkursion führt uns auf den Rigi. Wir haben Gelegenheit dort die Sendeanlagen der PTT zu besichtigen. Wir reisen per Bahn und reservieren uns dafür den ganzen Samstag, den 1. November 1969. Alle unsere Mitglieder haben eine Einladungs- und Anmeldekarte erhalten. Bitte den Anmeldetermin beachten und einhalten. Nähere Auskunft über diesen Ausflug erteilt Erwin Schöni, Telefon 2 23 14.

Wer kommt mit? Am Samstag, dem 11. Oktober werden die Veteranen bei einigermaßen gutem Wetter den Herbstbummel durchführen. Vorgehen ist eine Wanderung auf den Bucheggberg. Treffpunkt: Samstag, 13.00 Uhr, bei der Vorstadtkirche (Wengibrücke). Am Stamm vom 3. Oktober 1969 ist näheres über den Anlass, zu dem selbstverständlich auch die übrigen Mitglieder herzlich eingeladen sind, zu erfahren.

Unser Stammbuch befindet sich noch immer bei Willy Voegelin, der mit Sehnsucht auf weitere Beiträge und Photos aus den Reihen der Mitglieder wartet (Zeit von 1960 bis 1968). Wer solche Beiträge zur Ausgestaltung des Stammbuches beisteuern kann, bringe diese an den Stamm oder sende sie an Willy Voegelin, Heidenweg 43, 2500 Biel. Besten Dank zum voraus! Im weiteren sei nochmals daran erinnert, dass sich die Veteranen immer am letzten Freitag des Monats im Hotel «Bahnhof», Solothurn, zum Stammtisch treffen.

St. Gallen

Motorcross . Dieser Anlass wurde zu einer recht feuchten Angelegenheit. Am Samstag konnten die Leitungen wohl noch trocken verlegt werden. Am Sonntag dagegen regnete es ohne Unterbruch. Das Terrain wurde so schwer, dass der Parcours schon am späten Vormittag umgelegt werden musste. Auch die internationalen Assen vermochten das prickelnd pikante solcher Anlässe nicht mehr zu bieten. Das erstmals bei diesem Anlass verlegte E-Kabel hat denn auch

trotz der vielen Nässe zum einwandfreien Betrieb beigetragen.

Pferdesporttage . Es schien anfänglich, dass auch dieser St. Galler Grossanlass im Regen erlöschen würde. Bis zum Donnerstag fiel Regen in rauen Mengen und niemand glaubte mehr recht an bessere Zeiten. Die Erstellung der für solche Veranstaltungen notwendigen Bauten wurde dadurch gewaltig verzögert. Am Vorabend des Festbeginns konnten unsere Leitungen noch nicht verlegt werden. Es blieb daher nichts anderes übrig, als am Freitag kurz nach dem Morgengrauen Tagwache zu schlagen. Aus den an-

fänglich nur wenigen Verbindungen wurde allmählich ein ordentliches Telefonnetz. Bis gegen Mittag war eine Bauequipe damit beschäftigt, allen Wünschen nach neuen Anschlüssen gerecht zu werden. Zugleich setzt auch das legendäre Pferdesporttagewetter ein. Es entstand ein Fest in bekannter Pracht und Herrlichkeit. Auftrag einwandfrei gelöst — wie immer. Allen Mitarbeitern herzlichen Dank.

Neueintritte . Kliebenschädel Otmar, Schneuwly Felix, Steinhauser Karl. Wir heissen die neuen Mitglieder kameradschaftlich willkommen. -nd

Thalwil

Mitteilung des technischen Leiters . Infolge eines im Mai erlittenen Unfalles war ich für längere Zeit arbeitsunfähig. Dadurch ist auch das vorgesehene Jahresprogramm über den Haufen geworfen worden. Im Einverständnis mit dem Vorstand habe ich das Jahresprogramm jetzt etwas gekürzt, so dass nur noch ein Anlass auf dem

Programm steht, bis der Winter wieder ins Land zieht. Für diese Abkürzung möchte ich mich bei allen Sektionsmitgliedern entschuldigen.

Funklokal . Für den Rest des Jahres haben wir hier den Betrieb eingestellt, wir werden für das neue Jahr wieder ein Programm bekanntgeben. Basisnetz SE-222 . Stationsstandort Zeughaus Rapperswil. Auch hier müssen wir leider auf eine weitere Teilnahme in diesem Herbst verzichten, hoffen jedoch, dass im Frühjahr die nötige Zeit

wieder zur Verfügung steht.

Orientierungsfahrt . Die auf den 31. Mai angesetzte Orientierungsfahrt ist nun neu auf Samstag, 8. November angesetzt. Der Start erfolgt ab 12.00 Uhr beim Rotwegschulhaus in Horgen. Die Anmeldekarten werden vom technischen Leiter im Laufe des Monats Oktober versandt. Ich gelange schon heute mit der Bitte an alle Mitglieder, diese Karte dann so rasch als möglich wieder zur Post zu bringen. hz

Thurgau

FD-Übung «Toggenburg» . Am Samstag, dem 30. August 1969 besammelten sich in Frauenfeld 11 Aktive und 1 Jungmitglied, um an der FD-Übung «Toggenburg» teilzunehmen. Nachdem dieses Datum schon seit der GV feststand, hat die schwache Beteiligung enttäuscht. Die 3 SE-222 wurden bereits am Freitag durch den Übungsleiter im E+Z Frauenfeld gefasst. Am Samstag um 10.00 Uhr musste lediglich noch die Materialkontrolle durchgeführt werden. Nach der Befehlsausgabe, die um 11.00 Uhr auf dem Programm stand, konnten um 12.00 Uhr die Stationen an ihre 1. Standorte dislozieren. Die Verbindungen klappten auf Anhieb. Nach verschiedenen Verschiebungen trafen sich alle Stationen um zirka 20.00 Uhr in der Egglihütte, die uns in verdankenswerter Weise der Ski-Club Weinfelden als

Unterkunft zur Verfügung gestellt hatte. In der Zwischenzeit hatten unsere beiden «Küchenchefs», die Kameraden Hörni J. und Heppler J. verschiedene Einkäufe getätigt und uns ein vorzügliches Nachtessen zubereitet. Nach dem Nachtessen blieb noch Zeit zur Pflege der Kameradschaft, bis man sich gegen Mitternacht (einige auch etwas später) zur wohlverdienten Ruhe begab. Am Sonntag, dem 31. August 1969, 05.30 Uhr Tagwache, Morgenessen, aufräumen der Unterkunft und Befehlsausgabe. Anschliessend Dislokation zu den neuen Standorten. Zwischen 11.00 und 11.30 Uhr Ankunft in Frauenfeld, Parkdienst und Materialkontrolle. Es wurde kein fehlendes Material festgestellt. Gegen 13.00 Uhr konnte der Übungsleiter die Teilnehmer nach Hause entlassen. Die Übung war bis ins kleinste Detail sehr gut vorbereitet, was auch der Ansicht des Inspektors entsprach. Im Ganzen gesehen, eine sehr gute Übung, maximales Wetter, sehr

gute Arbeit an den Stationen und ein Dank an alle beteiligten Kameraden.

Frauenfelder Militärwettkampf . Am 16. November 1969 findet der Frauenfelder Militärwettkampf statt. Für diese Veranstaltung haben wir wiederum den Uem-Dienst zu besorgen. Gleichzeitig findet am Samstagabend wieder unser traditioneller Kegelschub statt. Nähere Angaben über diesen Uem-Dienst ersehen sie aus dem Zirkular, das allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren.

Mutationen . Da unser Geschäftsjahr am 30. November 1969 zu Ende geht, sind Anträge zu Händen der GV bis zum 30. schriftlich an den Präsidenten zu richten. Zu spät eintreffende Anträge und Demissionen können nicht mehr berücksichtigt werden. Es gilt das Datum des Poststempels. br

Uri/Altdorf

Militärwettkampf . Am 12. Oktober findet der 25. Altdorfer Militärwettkampf statt (Jubiläumsmarsch!). Reserviert heute schon diesen Sams-

tag/Sonntag.

Fachtechnischer Kurs . Im Oktober ist wiederum ein Fachtechnischer Kurs vorgesehen, diesmal mit SE-407. Die genauen Daten und nähere Einzelheiten werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Jahresbeitrag 1969 . Wie unser Kassier mitteilt, sind immer noch viele Jahresbeiträge ausstehend. Der Vorstand möchte die betreffenden noch einmal bitten, das Versäumte nachzuholen. Der Kassier verschickt nur ungern Nachnahmen. tr

Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuhoferstrasse 2a, 9240 Uzwil, Postcheckkonto 90 - 13161. Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Land-

haus», Ladeneingang (Südseite, ost).

Programm . Im Sendelokal, jeden Mittwoch Basisnetz ab 20.00 Uhr, ausserdem ist je am Montag und Freitag der Kurs SE-222/KFF nach Programm im kürzlich versandten Rundschreiben. Die Kursabende finden, wenn Uzwil vermerkt ist,

im Sendelokal statt. Am Mittwoch arbeiten wir im Rahmen des Basisnetzes SE-222. Am Samstag 11. Oktober und 25. Oktober wird eine ganztägige Übung durchgeführt. Beginn je 8.30 Uhr, Ende 18.00 Uhr. Hi

Vaudoise

Courses d'Ollon-Villars . Les liaisons pour les courses habituelles ont été bonnes; en revanche, celles relatives aux voitures légères ont donné lieu à un malentendu, malentendu qu'une conférence préliminaire aurait permis d'éviter, ce qui sera fait, à l'avenir, si notre concours est sollicité à nouveau.

Trophée des Dents du Midi. Les liaisons ont pu être assurées, mais avec peine; le temps a été

mauvais: brouillard à ne pas voir à quelques mètres devant soi; même les liaisons avec le relais n'ont pu être réalisées le samedi, et assez péniblement le dimanche.

Cours technique avec des sta, SE-222 . La section tente d'en organiser un, cette année; que tous les intéressés s'inscrivent soit auprès de Frédéric THELIN, 31, av. de Béthusy, 1012 Lausanne (tél. 23 08 13) soit auprès de Roger EQUEY, 2, Place de l'Hôtel-de-Ville, 1400 Yverdon, pour le groupe local d'Yverdon.

Course d'automne . Elle aura lieu le 18 octobre prochain; chacun aura reçu, déjà, la circulaire avec talon d'inscription, à renvoyer à la date prescrite; nul doute que nombreux seront les participants, vu la personnalité des organisateurs, connus de tous: ROUZASIO et CAVERLET, grilladeurs et boussoleurs émérites et grands spécialistes de tordus dont ils émaillent leurs projets de course.

Prochaine séance de comité: mercredi 8 octobre, au local de la Mercerie, à 20 h 30.

Winterthur

Unsere Sektion führt im September/Oktober einen SE-222-Trainingskurs durch, der den schon durchgeführten fachtechnischen Kursen ent-

spricht. Als Gegenstationen konnten die Sektionen Biel und Lenzburg gewonnen werden. Die Kurse finden an folgenden Abenden statt: Donnerstag, 2., 9., 16., 23., 30. Oktober. Im Weiterm weisen wir auf die persönliche Einladung hin,

die jedes Mitglied erhalten hat. Wir erwarten einen sehr zahlreichen Besuch, da die Kurse abwechslungs- und lehrreich gestaltet werden. Sicher ist für jedermann (auch den nicht SE-222-Fachmann) etwas Brauchbares vorhanden. rs

Zürichsee rechtes Ufer

Einsatz zugunsten Dritter . Am 9. August war unsere Sektion mit 11 Funkern für das Langstreckenschwimmen Rapperswil—Zürich im Einsatz. Dank der gut funktionierenden Funkverbin-

dungen konnten die Presse und Zuschauer über den Verlauf des Schwimmens orientiert werden. Am 19. August begann der Sprechfunkkurs für Jungmitglieder in unserem Sektionslokal in Meilen. Die Beteiligung ist erfreulicherweise mit 22 Teilnehmern gross.

Der Nacht-Patrouillenlauf der UOG, an dem wir

die Funkübermittlung besorgen, findet am 4. Oktober statt. Voraussichtlich werden wir in der zweiten Oktoberwoche die Firma Zellweger in Uster besichtigen. Die persönlichen Einladungen hiezu werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. pm

Zug

Kurs SE-407/206 . Am 25. Oktober beginnen wir bereits um 16.00 Uhr mit unserem Funkkurs. Als Aufgabe wartet uns eine leichtere Funkübung unter erschwerten Bedingungen im Übergang von Tag auf Nacht. Je nach Erfüllung der Aufgaben steigern wir die Telegrammübermittlung. Damit

schon jetzt alle Kursteilnehmer ihren Schlaf einteilen können, ist es wichtig zu wissen, dass die Übung erst um ca. 01.00 Uhr enden wird.

News . Wir freuen uns, Max Schwegler, Luzernerstrasse, 6343 Rotkreuz als neues Mitglied in unsere Sektion aufzunehmen. Als bestausgewiesener SE-407-Spezialist hat er sich bereits am Kurs behauptet.

Am 14. November um 18.00 Uhr beginnen wir mit

der «Herbstputzete» unserer Funkbude. Bestimmt gibt diese etwas ungewohnte Arbeit sehr trockene Kehlen. Diesem Umstand hat der Vorstand Rechnung getragen und den 14. November auf einen Freitag «organisiert». Wir erwarten möglichst viele Mitglieder zu diesem einmaligen Spass. — Leider fehlen immer noch einige Mitgliederbeiträge. Wir bitten Euch, diese so schnell als möglich einzuzahlen. am

Zürich

Sendelokal 27 42 00 . Im Laufe des Sommers sind verschiedene Uem-Dienste durchgeführt worden. Erstmals wurden an den Zürcher Wehrsporttagen die Resultate per T-100 übermittelt. Die athletischen Körper der Teilnehmer haben allerdings gewissem Bedienungspersonal arg zu schaffen gemacht. Unter der Leitung von Hptm Bättig war der Einsatz ein voller Erfolg. Ein gleichzeitiger Einsatz zugunsten der Seepolizei am Zürcher Seenachtsfest musste leider aus Personal- und Zeitmangel abgesagt werden. Es ist

auch mit gutem Willen nicht möglich, innert 14 Tagen einen zweiten Uem-Einsatz mit relativ grossem Personalaufwand auf die Beine zu stellen.

Am Nationalen Concours Hippique waren die Pferdefreunde des EVU im Einsatz. Selbst in der Rosspflege sind unsere JM zu gebrauchen. Unsere Aufgabe war aber doch ein kombiniertes Draht- und Funknetz zugunsten der Jury. Im Gegensatz zur Longines konnte unseren Leitungen Pferdegetrappel nichts anhaben.

Im Monat September wurde der fachtechnische Kurs SE-206/407 durchgeführt. Leider sind nun nur die jüngeren Mitglieder in der Lage, diese

Station korrekt zu bedienen. Der Kursbesuch durch die gesetzteren Angehörigen des EVU unterblieb. Der Abschluss des Kurses bildet eine kombinierte Übung mit der Sektion Appenzell. Zur Zeit des Redaktionsschlusses ist dieser Anlass noch ausstehend. Ich hoffe, dass er inzwischen gut überstanden ist.

Im Basisnetz wird weiterhin mit ETK und KFF gearbeitet. Die getätigten Verbindungen sind erfreulich.

Die letzten Mahnungen für den Jahresbeitrag sind verschickt. Hoffentlich muss der Kassier nicht zu schärferen Massnahmen greifen.

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Austritte:

Die Ortsgruppe Bellinzona meldete uns am 30. Juni den Austritt von Dienstchef Ildo Alli. Herr Alli verlässt unsere Vereinigung als Folge seines Austrittes aus der Telefonverwaltung.

Eintritte:

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 4. September das Beitrittsgesuch von Herrn Othmar Breitenmoser, TT Betr. Gr. 14, einstimmig gutgeheissen. Herr Breitenmoser hat kürzlich den Einführungskurs für Ftg Uof erfolgreich besucht und wir freuen uns auf unseren neuen Mitarbeiter.

Beförderungen:

Im ersten Halbjahr 1969 wurden folgende Ftg Uof zu Feldweibeln befördert:

Rosselli Giovanni, 40, Bellinzona (26. 1. 69)
Thiérmard Jean-Louis, 39, Freiburg (2. 2. 69)

Studer Stefan, 38, Olten (4. 5. 69)
Sunier Michel, 42, Neuenburg (1. 6. 69)
Habermacher Hans, 39, Luzern (1. 6. 69)
Riedi Josef, 39, Chur (15. 6. 69)
Flückiger Werner, 39, Winterthur (15. 6. 69)

Vereinsbeiträge:

Unser Kassier meldet uns, dass bereits zwei Drittel der Mitglieder den Jahresbeitrag 1969 einbezahlt haben. Dem letzten Drittel bleibt es nun vorbehalten, durch eine möglichst rasche Einzahlung dem geplagten Kassier eine Freude zu bereiten.

Sorties de l'association:

Le groupe local de Bellinzona nous annonce la sortie du chef de service Ildo Alli. Mr. Alli nous quitte par conséquence de son départ de l'administration des PTT.

Entrées à l'association:

Dans sa séance du 4 septembre le comité a accepté à une voix la demande d'admission du

sergeant Othmar Breitenmoser, incorporé au groupe d'exploitation TT 14. Sgt Breitenmoser a fréquenté avec succès le cours d'introduction pour les sof du tg et tf de campagne. Nous nous réjouissons de notre nouveau collaborateur.

Promotions:

Durant la première moitié de l'année 1969 ont été promus comme Sgtn:

Rosselli Giovanni, 40, Bellinzona (26. 1. 69)
Thiérmard Jean-Louis, 39, Fribourg (2. 2. 69)
Studer Stefan, 38, Olten (4. 5. 69)
Sunier Michel, 42, Neuchâtel (1. 6. 69)
Habermacher Hans, 39, Lucerne (1. 6. 69)
Riedi Josef, 39, Coire (15. 6. 69)
Flückiger Werner, 39, Winterthur (15. 6. 69)

Cotisation:

Notre caissier nous annonce, que déjà deux tiers des membres ont payé leur cotisation pour l'année 1969. Reste au troisième tiers de soulagier notre caissier en payant le plus vite possible leur cotisation, merci.